Elsterberger Rachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für ben Stadtrat zu Elfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Bur bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Efferberger Radrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe ersolgt Wends vor jedem Erscheinungstage.) — Der Brünumerations-Breis bei freier Lieferung in's Haus beträgt viertelichptich 1 Mt. 10 Pf. Die einzelne Kummer 10 Pf. Außerdem nehmen alle Bofianftalten Bestellungen barauf an. — Inserate werden Montags, Mittwoch und Freitags nur die späteftens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer angenommen und wird die Agespaltene Corpus-Beile ober deren Kaum wit 10 Pfennigen, auf der erften Beite die Liefpaltene Corpus-Beile wit 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Inseratgebuhr 20 Pf. — Alle Buschten werden franto erbeiten.

Mr. 33.

Sonnabend, den 16. März 1901.

27. Jahrg.

Politische Rundschau.

Politische Runtdschatt.

— Nach den neuesten Dispositionen wird der Reichstag bereits am 21. März in die Offerferien gehen. Vis dahn soll nur der Stat und der Nachtragsetat erkebigt werden. Den Neichstag besuchten am Donnerstag vier Burenssfiziere, die aus der englissen Sesangenschäfte entsommen sind, darunter auch ein Verwandter de Weitschmen sind, darunter auch ein Verwandter de Weitschmen sind der nicht der entschaften der Steichs iber der Keichseitags wurde beschlössen, § 4 des Geses über den Verstellung oder Allendung von Wein unter Verwendung: "Stift verdoten, die gewerdsmäßige Perstellung oder Nachnachung von Wein unter Verwendung 1. eines Aufgusses von Zuderwasser auf Sesen; 3. von getrockneten Frückten (auch in Auszugen oder Abkochungen) oder eingesdicken Mossikassen oder Abkochungen) oder eingesdicken Wossikassen unbeschadet der unter Kontrolle erfolgenden Verwendung bei der Derstellung von solchen Weine) aussändigen Ursprungs in den Versetzer weine Sking ist den Versetzer unter Kachtragsetat für Sking ist dem Weisetzer wanneten für

jolden Weinen, welche als Deffertweine (Sübweine) ausländischen Ursprungs in den Vertehr
kommen.

— Der zweite Rachtragsetat für
China ist dem Reichstag nunmehr zugegangen.
Er sordert Mt. 123322 000, während der erste
Mt. 123322 000, während der erste
Mehrsorberungen sir die ostastische Expedition
sich die jeht bereits auf die enorme Summe von
Mt. 276 092 000 betausen. Od des die direkten
wird, ist sehr deren nut in der Begründung
der neuen Korderungen kand der Eruppen nicht
gesprochen werden, es ist nicht einmal von ihrer
Verringerung die Rede. Allerdings wird ein
Tell der Krieger unter allen Umständen zurück
gesührt werden müssen, nicht nur wegen des Ablaufs ihrer gesetlichen Dienszeit, sondern weit
die ersten Truppen überhaupt nur auf ein Jahr
sür der Chinadienst verpflichtet worden sind, aber
es ist auch noch ein Kosten von Wt. 1200 000 für
Nachschisse vorgesehen. Um die Zahl der abzus
lösenden Mannschaften zu werringern, soll zum Kapitus
lieren angereizt und beshalb die Kapitulantens-Alage
auf 18 Mark monatlich und das KapitulationsJandseld auf Mt. 100 sährlich erhöht weden.
Die jet dem Expeditionstorps angehörigen
Mannschaften son Tage three Einstellung ab de
ziehen. Auch hieraus läßt sich schließen, daß die
Armeeverwaltung troh alter Friedensverhandbungen
mit einer längeren Dauer der Expedition rechnet.
Die Kosten der Rickselörderung sind einstweilen
auf 25.6 Millionen veranschlagt, aber nicht in
den Stat eingeseht worden, "da die Rüchende Eriparnise an den auf ein volles Jahr berechneten
Statsenstung vorausslichtlich so früh im Rechnungsjahre 1901 ersolgem wird, das entwehne.
Die Kosten vor Ausgeberung find einstweilen
auf 25.6 Millionen veranschlagt, aber nicht in
den Stat eingeseht worden, "da die Rüchende Eriparnise an den auf ein volles Jahr berechneten
Statsenstweidungen eintreten werden". Od die Schiene
Schien kund fersuns läßt sich so die Kriedende Eriparnise an den auf ein volles Jahr berechneten
Statsenschlichen veranschlage, der nicht in
den Stat eingeseht vorden, "da die Krieden

Aussicht genommen. Als Sinnahme aus ber Beräußerung von Kriegsbeute und aus örklichen Kontributionen sind 20 000 Mt. eingefiellt. Der Reichstag hat bei Beratung bieses Stats Gelegenheit, den Stand ber Spedition und ihre Rotwendigkeit einer genauen Prüsung zu unterzießen und vom Reichskanzler auch die nötigen Auftlärungen zu fordern.
— Die of ka sia tis de Verlustlisse Nr. 10 weist die Namen breier verwundeter und sech toter Chinatämpfer auf. Unter letzeren besindet sich ein Sache, der Tambour Paul Richter aus Thiemendorf d. Flöha, der seiner Zeit dei der S. Kompagnie 6. Flöha, der seiner Zeit dei der S. Kompagnie 6. Pusturtemberg Nr. 105 in Straßburg eingetreten und bemnächt der 4. Kompagnie 6. Chassatischen Indanterie-Regiments überwiesen worden war. Als Tote werden in der Liste weiter ausgesitätzt Sergeant Müller aus Bauerwig in Schlessen und die Müssetiere Mehmeyer aus Baden im Größperzogtum, Wiersch aus Ories, Klad aus Hohnau und Meeke aus Conradsdorf bet Neißen; als verwundet dei der Explosion des größen Arsenals in Peting am 16. Dezember die Kanoniere Droft aus Ultersdorf, Kreis Bunzlan, Milgel aus Oberalphen, Kreis Landshut, und Mussketier Hoghes, aus Greich aus Fraureuth im Fürstentum Reuß.

Neuß.

— Bei ber Reichstagsersatwahl im Wahlfreise Posen haben bie Polen bies Mandat behauptet. Ihr Kandidat u. Chreganowski murde mit 15 148 Stimmen gewählt, mährend sein bentscher Gegenkandidat, Oberbürgermeister Witting, 9584 Stimmen erhielt; auf den sozialdemokratischen Bahlkandidaten Kasperzaf sielen 719 Stimmen.

— Innerhalb der preußtschen Regierung ist der

Sincergalo ver preugligen Regiering in Borsbereitung begriffen.
— Der ichlesische Provinziallandtag genehmigte einstimmig die Regierungsvorlage über die Regulierung der Spree und ihrer Neben-

üher die Regulierung der Spres und ihrer Nebenfülfe.

Desierreich-Ungarn. Das neue österreichische Abgeordnetenhaus kommt trog
ber sich noch immer wiederholenden Skandalsenen
boch in seinen Arbeiten almählich vorwärts, wie
die endgültige Genehmigung der Rekrutierungsvorlage bekundet. Die Wittwochssigung verlief
sogar überhaupt ohne den üblichen Zwischenfall.
Gegen Schluß derselben sorderte Winisterpräsident
v. Körber zu größerer Zurückhaltung in der Sinderingung von Interpesationen auf, und kindigte
verschieden neue Vorlagen an.

Das Ergenis der Wolksählung im
Königreiche Böhmen mit dem Stande vom
31. Dezember 1900 ergad 6277245 Sinwohner
gegen 5809 407 im Jahre 1890, so die ber
Gesantzuwachs der Bolksählung (ohne die Militärpersonen) 467838 Personen, d. i. 8,05 Prozent,
beträgt. Nach der Wolksählung von 1880 hatte
Böhmen 5557134 Sinwohner.

In Interium Ranarbellli hereitä seine erse

Böhmen 5557134 Einwohner. Istalien. In das neue Minifterium Janarbelli bereits seine erste parlamentarische Schlappe weg, die darin besteht, daß bei den Wassen in die wichtige Budgetkommission nur zwei Ministertelle, dagegen sechs Oppositionelle gewählt worden sind. Als ein sonderlich günstiges Omen für das neue Kabinett tann man diesen Wassenstall wohl kaum ansehen.

— Aus Anlah der Wiedertehr des Geburtstages des Königs Humbert wohnten am Donnerstag der König und die

Rönigin einer Messe im Pantheon bei. Zahlreiche Kränze wurden am Sarge des Königs
niedergelegt. In der Deputiertenkammer hielten,
während alle Deputierten sich erhoben hatten, der
Präsident und der Marineminister Gedäckinisreden
auf König humbert. Auch aus den Provingen
lausen Rachricken über Kundgedungen zu Spren
des verstordenen Königs ein.
Solland. König im Wilhelmin auch
Semahl werden ind pril Schwerin, dann Kopenhagen und mehrere Haupisädbe bestuchen.
England. Der englische Aub getausigabe von 3685 Millionen Mart der Wesamtausgabe von 3685 Millionen Mart der Wesamtausgabe von 3685 Millionen Mart betragen.
Südafrita. Der englische Ministerrat beschloß nach Meldungen aus zwerläsiger
Ruelle, weitergehende Zugeständnisse
gegenüber den Buren an Milner übermitteln
zu lassen, unter der Bedingung, daß ein sofortiger
Friedensschluß herbeigesührt wird. Die Ursache
hierzu dürste in einer plöglich eingetretenen
brohenden Wendung der Situation in Ostassen
werließ neuerdings ein englischer Dampser mit
650 ung artischen Pferden Fiume. Insgesamt sind dies probese von Fiume. Insgesamt sind dieser 21 englische Tamportdampser
won Fiume abgegangen. In der nächsen Woch
wird noch ein größerer Transport abgehen, womit
die Lieserung abgeschlossen ist.
China. Der Londoner Korrespondent der
"Köln. Ig." ersährt aus politischen Kreisen, im
en glisch en Kadinen Schwenser einschlächlichen
worden, einmal der Widerschand des russsportdampser
won Fiume abgedangen. In der nächsen Woch
en glischen Kadinals geforderte Sinrichtung
einer weiteren Magahl schuldiger hiericher Bejandten gegen die von den Bertretern Singlands,
Beligtens und Hallens umfalse. In manchen Kreisen,
den nicht blos die Nandbichuet, sondern der der
Borten Ehinas umfalse. In manchen Kreisen,
der siche beide Punkte eine erhebliche Aufregung.

Aus Sachsen.

Aus Sachjett.

— Wie soeben bekannt wird, sind 1899 im Königreich Sachsen sir das Feuerlöschwessen und 400 000 Mark aus dem Staatskassen auszegeben worden. An Sprigenprämien und Belohnungen sir hisselftlungen wurden 30 516 Mt. gewährt, au Beihissen den Koken des örtlichen Kemerlöschweiens 213 503 Mark, zur Anschaffung von Sprigen usw. an 26 Gemeinden 22 800 Mt. Zu diesen Beiträgen kommt noch der gemeinsäbrig mit 30 000 Mark etatisierte Feuerwehrsonds, sodh die Summe der gemährten Unterstützungen 398 818 Mark beiträgt. Rechnet man zu dieser Summe noch den gesehlichen, von den Mobiliarbrandverstägerungssesellschaften gezahlten Betrag, so beisssert sich die Summe, welche im Jahre 1899 aus Staatsmitteln und durch gesehliche Ausbrach von fer lächsischen Ortssenerlöschkassen zugekosen wurde, auf etwa 3/2 Willionen Mark.

— Bei den neuesten Lotomotiven der Staatseisenbahnen ih das Führerhaus nach der Sige zu pfeilartig zugespist. Diese neue Sinrichtung soll wefentlich zur Bestragun.

- Ein intereffantes Gefcaft hatte ber Ber-— Sin interessantes Geschäft hatte der Berteter der Gothaer Feuerversicherungsdant Eger in Grim ma zu erledigen. Am 10. Dezember brannte im Kaiservalast zu Peking das Winterquartier der 2. Eskadron des ofiastatschen Reiter-Regiments ab. Zu den Geschädigten gehörte auch Leutunant Kirsten, der frühere Abjutant des Königin Dusaren-Regiments, und zwar detrug sein Verlust 1500 M. Dieser Vetrag wurde ism, da coulanter Weise die Gesellschaft die auswärtige Versicherung auch auf die Shinajahrer ausgedehnt hat, alsbald überwiesen. wiefen.

- Auf bem erften Brudenbergicacht bei Bwidau filirgte ber Zimmerling Rrauß von ber 3. Soble in den Sumpf und war sofort tot.

5. Sogle in den Sump und war sozot tot.

— Eine Massenausschüttung en miniatur ergiebt das Konkureversahren über das Vermögen des ehemals in Neichenbach betriebenen Laßenerschen Gätnereigeschäfts, indem die nicht bevorrechtigten Forderungen 18918 Mt. 89 Pfg. betragen, während als versügdare Masse 220 Mt. 79 Pfg. betragen.

79 Pig. betragen.

— Schweren Werlust hat die Holzmüller'sche Menagerie, welche bieser Tage nach Schletz aufgebrochen ift, während ihres Winterquartiers in Neichenbach zu erleiden gehabt. Se sind in dieser Zeit eine Köwin und ein Lama eingegangen, was sür ein derartiges Unternehmen einen sehr empfindlichen Schaben bedeutet. Das Lama, ein vierjähriges Tier, ist mit 600 Mart, die Köwin, ein dreisähriges Templar, mit ca. 2500 Mt. zu bewerten gewesen. Die Tiere hatten sich in dem sugezogen, die dei Wiedereintritt der Wärme in voriger Woche mit Lungenschag endeten. Nach Mbömten der Kelle sind die beiden Kadaver der strengen Frost des vorigen weonais vermitangen gugezogen, die dei Webereintritt der Wärme in voriger Woche mit Lungenschlag endeten. Nach Abhäuten der Felle sind die beiden Kadaver der dortigen Gasanstalt zum Werbrennen zugeführt worden. Im Spätherbst vorigen Jahres, bevor die Wenagerie zur Leberwinterung nach Reichendach gefommen ist, hat das Unternehmen auf ähnliche Weige in Oelsnig einen startentwickelten männlichen Löwen (ca. 4000 Mt.) und in Auerbach einen Panther (ca. 2000 Mt.) eingebüßt.

Vermischtes.

Bom Bratwurftglöckein. In Nürnberg beging das bekannte Bratwurftglöckhen am Mitt-woch die Jubelfeier seines 500 jährigen Bestehens. Das Bratwurstglöckein wurde 1854 erbaut und biente eine Beitlang als Mehnerwohnung; im Jahre 1400 wurde es in eine Privatrestauration Majer 1400 wirde es in eine privateffauration umgewandelt und war die Stammineipe der alten Meister Albrecht Dürer, Hans Sachs usw. Seit 10 Jahren ist es im Besth der Hamlie Bauer, Ss giedt wohl nur wenig Fremde, die in Nürnsberg waren, ohne das Bratwurstglödlein besucht paben.

au haben. Bermücktnisse. Der im Alter von 85 Jahren gesiorbene Bankier Galland in Genf hat der Stadt A Millionen 200 000 Mt. vermacht und über 1½ Millionen sitr verschiedene Legate ausgeset. — Sin Beitler in Prehburg in Ungarn, der dieser Tage seinem Leben durch Schängen ein Ende machte, hat seine Hinterlasselligendiums vermacht.

Daumifraft und Meusichenfraft. Sin eines

Danupftraft und Menschenkraft. Sin engslisches Fachblatt regt ein eigenartiges Rechenzempel an. Der Schnelbampfer "Deutschland" der Hamburg-Amerika-Linie, der von allen Schlien der Harbit die ftärsten Maschinen besitzt, entwicklt six ie %, Kg. verbrauchter Kohlen eiwas über eine Pierbekraft anf eine Sinden. Das set die höchke Ausnugung der Kohlen, die bei Schlissmaschinen vortomme. Wenn wir nun eine Pierbekraft auf eine Sinden der kohlen ebenso viel Kraft entwicklt, wie ein Wenich in sechsistriger Arbeit (3000 Arbeitsstunden por Jahr). — Die "Deutschland" brauchtzur Entseltung über Schnelligkeit von über 22 Seemeilen eine Maschienlistung von 35 600 Pierbekrästen. Wollte man versuchen, das Schiff einmal mit gleicher Schnelligeit durch Menschenltraft fortzudewegen, so käne man nach dem gleichen Werthalt sitze den A98 400 Auberern, die man brauchte, außer den Ablösungsmannschaften, denn der Erde die Jur Dampftraft und Menfchentraft.

Tag und Nacht unausbörlich.

Ein Eisenbashnbillet von der Erde bis zur Sonne. Sin Amerikaner hat ausgerechnet, daß ein Sisenbahnbillet von der Erde bis zur Sonne geloweite Sie aur Sonne 1980 000 Dollars kosten würde. Nach dem Tarif für deutsche Sisenbahnen würde sich nach den Mairischen Berkeprablättern" bei Annahme der mittkeren Entfernung in höhe von 140 Millionen Kilometern der Preis für ein Billet zweiter Klasse auf 63,4 Millionen Mark stellen. Die Bestimmung des deutschen Reglements aber, daß die Billets nicht übertragdur sind, mütbe bei einer solchen Kahrt schwer zu werden nich werdens müßten sie vererbar sein; denn bei einer Geschwindigkeit von 60 Kilometer in der Stunde würde die Reise 28 000 000 Stunden, über 2600 Jahre, dauern.

Wic schreibt man 50? Sin Redner bes Zentrums hat sich im Reichstag darüber beschwert, daß auf den neuen 50 Mark. Kassenscheinen "funfzig" su lesen sei. Dazu ichreiben die Kustigen Blätter": Der Hert habei nur übersehen, daß die Reichsbruckerei mit diesem Druckeinen an den Ufern der Spree herrschenden Spracheinen an den Ufern der Spree herrschenden Sprachebrauch entgegengekommen in. Noch populärer wärde es freilich wirken, wenn es da kurz und bündig sieße: "fuszig," und der Eispsel der Gemeinverständlichkeit wäre erreicht, wenn diese Kassenschen Zustruck dekämen: "Fussigig Smmchen".

Einmchen". Ein Scherzwort aus dem öfterreichischen Abge ordn etenhause, das die Lage gut kennzeichnet, mag hier erwähnt sein. Ein tschechischer Abgeordneter deutet an, daß seine Kartei wertvolle Lusapen der Keglerung beste. "Das mag sein, erwidert ein Deutscher. "Jhr könnt aber nicht angeben, worauf sich biese Ausgagen beziehen. "Nun?" — "Daß die Regierung das nicht hatten wird, was sie Euch versprochen hat."

König Ednard von England, ber ein paffic-nierter Raucher ift, zahlt durchschnittlich 7000 Mt. für 1000 Stück Cigarren. Sie werden in der enormen Länge von fieben goll für ihn angesertigt.

Won den Buren.

englischen Armee herkommlich ift, einen leichten zweirädrigen Wagen für die Küche, der ungefähr 600—700 Pfund an Vorräten und auch manche Beckerbissen enthält, die nicht auf der gewöhnlichen Nationenliste stehen. Als die Buren ihre aus etwa 60—67 Wagen bestehende Beute musterten, sießen sie auch auf den Küchenwagen. Sobald aber de Wet vernahm, daß der Inhalt Privatbesse der Visignere sein Wichenwagen. Und nichts durfte von den Plästerderen dem Magen, und nichts durfte von den Plästerderen angersthet werden. Am seiden Tage hatten die englischen Offiziere beim Essen eingemachte Früchte, Pickles und Gänfeleberpastete, während gang in angerigtt werden. Am felden Lage gatten die englischen Offiziere beim Esen eingemachte Krückte, Pickles und Gänseleberpastete, während ganz in der Nähe ein paar Buren bei einem Fener am Boden kauerten und getrocknetes Fleisch brieten. Das was de Wets Dauptquartiermesse. Die Offiziere sandem einen der Jhrigen und ließen fragen, od der General nicht mit ihnen speisen wolke. Er lehnte erst ad, als aber sein Stadebenfalls eingeladen wurde, ließ er sich bereit sinden. Beim Mahle war vom Kriege mit keinem Worte die Rede. Man sprach hauptsächlich von Landwirtschaft und künstlicher Bewässerugnisse, und de Weter kann nan auch auf die Kriegserignisse, und de Wet erklärte, er sei ganz im klaren darüber, daß die Buren nicht die mindesse Jossphung auf den schlessischen Sieg hätten. Er sei aber gesonnen, sein bestes zu thun, um den Krieg zum konspieligsen zu machen, den England semals unternommen habe.

Elfterberg, ben 15. März 1901.

Elfterberg, ben 15. März 1901.

— Auf die heute, Freitag, abend 8 Uhr im Burgkeller ftatifindende Generalverfamm, lung des Bereins zur Unterhaltung des Kindersteins wird hierauf nochmals hingewiesen.

— Für die beworstehende 7. evangel. lutherische Bandesipnobe ist im diesseitigen Bagtibezirt Rr. 24, welcher die sämtlichen Parochien der Sphorie Plauen umfatt, an Stelle des ausgeschiedenen Derrn Prof. Pögische in dem am Mittwoch vormittag im Theater-Restaurant zu Plauen augestandenen Bahltermine Derr Oberbürgermeister Dr. Schöder-Riauen als weltlicher Abgeordneter gewählt worden.

— Der Kausmännische Berein "Sansa"

wählt worden.

— Der Kaufmännische Berein "Jansa" veranstättete gestern im Lammsale eine Aben den int erhalt ung, zu der sich eine außeroedentlich große Anzahl von Mitgliedern und geladenen Gäken eingefunden hatte. Der 1. Borstgenden Gäken eingefunden hatte. Der 1. Borstgende, derren und dankte sich das zahlreiche Erscheinen zu diesem Abende, der, abweichend von den sonstigen zu diesem Abende, der, abweichend von den sonstigen der Abenden der Bergnstgen gewidmet sei. Die Abendunterhaltung wurde von dem Stadtorchester mit der Auwerture "Schlittensahrt" von Reckerössen. Recht danktar ausgenommen wurden die von den Herren Musstädieren wurden die von den Serren Musstädieren und das vorgestragene Duett "Die beison Kommis von Meyerkein" und das Gouplet "Sin fainer Jüd." Jur Ausstädig eingeste sin kontor.", Posse mit Gesaur von Leichgardt. Dieser won derrn Kaufmann Rieß forgsättig eingeübte Einakter wurde von sämtlichen Darkellern, vom würdigen Ehes des Heinster zum verliedten Berkling und zum wichtig thuenden Kontorbiener Murmel, glatt und sich erunter zum verliedten Lehrling und zum wichtig thuenden Kontorbiener Murmel, glatt und sich erunten genoft wurde, ein wohlerbienter. An die Theateraufsährung schos sich ein Känzuchen, an dem sich jung und alt in sieder Stimmung in regster Weise beteiligte.

— Der Naturheilverein beging am Der Raufmannifche Berein "Sanfa" beteiligte.

Der Naturheilverein beging am Donnerstag abend im Saale des Burgkellers die Feier seines 12. Stiftungssestes durch ein Festessen Feier seines 12. Stiftungssestes durch ein Festessent that darauffolgendem Ball. Während der Azsis begrüßte der bewährte Borkeher des Bereins, Derr Robert Thalacker, die gahlreich erschienenen Mitglieder nebst Frauen, gab sodann einen Rückblich über die dishertge Wirssamteit des auf 126 Mitglieder angewachsenn Vereins und schloß, dem Verein auch in Bukunft Blühen und Gedeihen wünsched, mit einem Hoch auf denselben. Sim launiges Kasellied trug zur Elhöhung der Festimmung das seinige dei. Auch einige Berühungstelegramme waren eingelaufen und wurden zur Betlesung gebracht. Sin gemültlicher Ball. zur Berlefung gebracht. Ein gemütlicher Ball, dem die Mitglieder in ausgiebigster Weise hul-digten, beschloß in vorgerücker Rachtstunde das Fest.

bigten, beichloß in vorgerückter Nachtstunde das Fest.

— Die Baulust scheint in diesem Jahre in unserer Stadt keine rege werden zu wollen. Bis jest ist noch nicht ein einziger wesentlicher Bau geplant. Um so erfreulicher ist es, berichten zu können, daß unser heimisches Bauzewerbe nach auswärts einen größeren Bauauftrag auszusühren hat. Wie verlautet, sind der hiefigen Baustung du arbeite bat einem Teile der Kasernenbauten (Mannschaftsgebäude I) in Plauen übertragen worden.

— Auf ber Linie Weischlit. Gera werben, wie die "Greizer 3tg." aus bester Duelle ersährt, im Sommers abr plan eine Reihe Büge wieder eingelegt, die bereits im vorigen Sommer verstehrten und beren Wegfall im Winterhalbjahr recht stühlbar empfunden wurde. Die Verdesferungen werden alleitig lebhafter Genugthuung begegnen. In der Richtung von Gera nach Weischliß sind n. a. solgende neue Abendzige vorgesehen. 5.58 ab Sera Pioten, 6.21 ab Wünschendorf, 6.56 ab Greiz, 7.51 in Weischliß und 7.35 ab Eskerberg (ab Greiz wie bisher 7.20), 7.58 in Varthmühle. Auch die Somitagssige nachm. 3.50 von Greiz die Verteren wieder. Dasselbe ist in umgekehrter Richtung der Fall, und zwar 5.00 nachm. ab Varthmühle, 5.31 ab Greiz, 6.30 in Sera Pioten. Verner verkehrt wieder der Vormittagszug 10.09 ab Weischliß, 11.11 ab Greiz, 12.06 in Gera Hauptdahnhof, mit Anschliß nach Berga als Fortsehung der Verbindung ab Varthmühle S.00 (bisher nur ab Esplerberg 8.15). Die sonstigen Kenderungen, auch im Fahrplan der Renmarker Linie, bezisfern sich nur auf wenige Minten.

mible 8.00 (disher nur ab Eisterberg 8.13). Die sonstigen Menderungen, auch im Fabruan der Neumarker Linie, beziffern sich nur auf wenige Minuten.

— Su Ostern gelten im Bereiche der Sächsischen Staatsbahwerwaltung die am 26. Märzd. Die Ibenden Tagen gelösten gewöhnlichen Rückfahrtarten von tarifmäßig strzerer Dauer die zum 19. April d. 3. einschließlich. Die Bergünstigung erstreckt sich sowohl auf die Vindspitaten und Nundreizetauten im sächließlich. Die Bergünstigung erstreckt sich sowohl auf die Vindspitaten und Nundreizetauten im sächlichen dien Wertehre mit Stationen der meisten außersächsichen, insbesondere der preußischen Bahnen. Das Rähere ist aus den Bekanntunachungen zu ersehn, die auf den Setationen angeschlagen sind.

Die geschlossen Betanntunachungen zu ersehn, die auf den Setationen angeschlagen sind. Die geschlossen Bett, während welcher Tanz Musten und andbere Tanzverzustigen nicht satissischen und nabere Tanzverzustigen welcher Tanz Musten und andbere Tanzverzustigen welcher Tanz Musten und andere Tanzverzustigen welcher Tanz Musten und andere Tanzverzustigen welcher Tanz Musten. Die Abhatung von Theater, Konzerten u. i. w. ist nur die Mitwoch vor dem Feste gestatet.

— Die in Desterreich die Amitwoch vor dem Bertereins der und Berteins der und Berteins der und Berteins der und Berteinschlich und die Auflung, als auch zur Umwechselung angenommen. Nach diesem Zeitung als geletzliches Zahlungsmittelt. Ertenntlich sind diese Ethaler an der Prägung.

— Seitens der böhmischen Praunschlein werke sonschlier in Abstung die Anderen per Waggon billiger sind als die diesergen.

Birdlide Nadridt.

Am Sonntag Lätare beginnt ber Wormittagsgottessbienst bereits um 9 Uhr. Der Nachmittags.

gottesbienst fällt aus. Amtshanblungen können erft von nachmittags 4 Uhr an vorgenomman merben.

werden.

Normittags 11 Uhr Einweihung der neuerbauten Nebenkirche in Brodau. Berfammlung der Tellnehmer 1/2, 11 Uhr am Shulhause. 8/11 Uhr Kestzug zur Kirche.

Onnerstag, den 21. März, abends 8 Uhr Bibelflunde in der Sakristei.

Das Wochenant sit die Stadt hat Herr Diakonus
Schwarze, für das Land herr Archidiakonus
Schwidt, sür Brocau Herr Hisgeistlicher Schelmann.

Neuefte Nachrichten.

Samburg, 15. März. (H. T.-B.) Prinz Heinrichten.
Samburg, 15. März. (H. T.-B.) Prinz Hein nahm gestern an dem jährlichen Diner des nordbeutschen Regattenvereins teil; Prinz Heinrich toastete auf den sesgelsport aus dem brüderlichen Vershältnis des kaiserl. Pachtklubs zum norddeutschen Regattenverein erwachse. Es wurde darauf ein Telegramm an den Kaiser abgesandt, in dem die Heisenung auf baldige Genesung ausgesprochen wird.

Braunschweig, 15. März. (H. T.-B.)
Die Stadtverordneten keinten den sozialdemokratischen Antrag auf Beteiligung der Stadtverordneten an der Krotesstation beutscher Städte gegen die Erhöhung der Setreibes
zölle ab.

verordneten an ber Protestatio gegen die Erhöhung gölle ab.

gegen die Erhöhung der Getreibes zölle ab.

Karlsbad, 15. März. (H. T.-B.) Infolge einer Bohrung, die am Karlsdader Sprudel vorgenommen wurde, brach plöglich eine neue Duelle hervor, welche mit riesiger Kraft enorme Wassermassen, welche mit riesiger Kraft enorme Wassermassen, die die die die die hervor, welche mit riesiger Kraft enorme Wassermassen, die die die die die die hervorgen.

Paris, 15. März. (H. T.-B.) General Boidessen, die an einem Brusselen schwerertauft. Sein Bustand ift sehr ernst.

Bertin, 15. März. (H. T.-B.) And einem Telegramm aus Zürich soll der Zweitamp soch einem Derouledes und Bussersen die kobachtet, um das Duell zu verhindern; ebenso wie Busset wurde auch Deroulede, als er in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag die Grenze der Schweiz überschritt von Detektiven erkant und die kolligeit, das Duell natischen soll. Unter allen Umssehung das Duell statischen soll. Unter allen Umssehung das Duell statischen soll. Unter allen Umssehung das Duel statischen soll. Unter allen Umssehung das Duel aus genauester Duelle zu wissen statischiet, das Duel auf Schweizer Boden statischen zu lassen.

Prom. 15. März. (H. T.-B.) Avanti behauptet, aus genauester Duelle zu wissen, das das Radinett in fürzester Frist die Aerstrauensfrage fiellen werde; sollte die Antwort nicht nach Wanschalen, so set der Schlieber Seisson und Anderaumung von Keuwahlen wahrscheinich.

London, 15. Märg. (H. A.-B.) Infolge Ertrantung bes Bräfibenten Dias von Mexito veröffentlicht die "New-Yorker World"

eine besondere Meldung aus Mexito, wonach der Präsibent sich einbildet, er werde von Mördern undarmherzig versolgt. Die Thatsache, daß der Präsibent an Seisteszerrüttung leidet, sei seit Monaten aus Gründen der Staatsration nicht bekannt gemacht worden; nur seine intimsten Freunde wüßten davon.

Austinerpen, 15. März. (H. L.-B.) Die letzten Mitteilungen aus dem Kongo-Staate berichten, daß die Straffolonne unter dem Rommando de Wal die Singeborenen bei Ludubi nach einem hestigen Sesecht geschlagen hat. Die Strafsolonne hatte 4 Tote und 4 Wernundete, während die Eingeborenen sider 250 Tote versloren.

Dom Burenkrieg.

Nondon, 15. März. (H. T.-B.) "Daily Mail" melbet aus Kapfladt, Leutnant Robert hat das Rommando Kruigingers nicht verschieben können, die Hurt von Lunwdriff zu überschreiten. Kruizinger hat alle Pferde des von ihm durchzogenen Gebietes requiriert und davon etwa 1000 mit sich genommen.

Loudon, 15. März. (H. T.-B.) Ein Telegramm aus Kapfladt melbet, etwa 600 Kapkänder hielten gestern eine Berfammlung ab, um gegen die Jolierungsmaßregeln zu protestieren, die gegen die Pestranten gestrossen, die Wolfzei löse ohne besondere Schwierigkeiten die Werfammlung auf. 12 neue Westfälle, darunter 4 bei Europäern und 2 Todesfälle, wurden gestern seligen nimmt immer mehr zu, was unter der Bevölferung große Urruhe hervorrust. 2000 Singeborene sind zestern gegen die Best immuniziert worden.

London, 15. März. (H. T.-B.) Die tägliche Berlustliste giebt für den 13. März am Kranstheit Gekorbene.

Paris, 15. März. (H. T.-B.) Rochesort wurde vom Präsibenten Krüger nach dem Qaag berusen und bat gestern nachmittag Paris verlassen.

Die Wirren in China.

Die Wirren in China.

London, 15. März. Laffans Bureau melbet aus Pefing: Der bentiche Gefanbte gab ber chinestichen Regierung bezüglich der Wandickureiskonvention Erstärungen ab, welche im wesentlichen den Warnungen der anderen Mächte gleichsommen, nämtich, daß eine von China gegenüber Rußland gemachte Ausnahme seine Regel für alle Nationen abgeben werde. Dies veranlaßte China zu weiteren Protesten. Dies veranlaßte China zu weiteren Protesten. Dies veranlaßte China zu weiteren Protesten Duelle bereits ausgedehnte Kasernen für die Beseistigung der beutschie Gefanbte Gestantbestänft. Der italienische Gesantbe erlaubte Sir Robert Hart, einen Teil der Bollamtsgrundsflücke zu behalten mit einem kleinen benachbarten Terrain als Ersaß für das von Italien oklupierte Terrain. Terrain.



Tierarzt Bader, Elsterberg,

wohnt jeht Schulftraße 44, im Saufe bes hrn. Fleischermitr. Horlbeck.
Beftellungen werben im Laben angenommen.

Bausverkauf.

Ein hiesiges Hausgrundstück, in verstehrsreichster Straße gelegen, mit Einstahr, schönem Hof, Stallung für Akferbe, Heuboden, Wagenremise, stift unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Größeres Familienlogis,

mit Babeeinrichtung, Wafferleitung und elektr. Licht verfeben, nebst fchonem großen Garten, ebent. auch mit Stallung, in ber Neuftabt gelegen, ift per 1. Juli b. J. anderweit gu permieten.

Restektanten belieben ihre Abressen ber Expedition b. Bl. nieberzu= Legen.

Für ein Mädchen, welches zu Offern die Schule verläftt, wird Sellung in besserer Familie gesucht. Gest. Offerten unter Z. W. an die Expedition d. Bl. erbeten.

${f W}$ eber Linige

auf gutgehende Jacquards und Schaftmaschinenarbeit sucht Richard Seidel.

Werkstatt mit Wohnung fteht zu vermieten. Expedition b. BI. Wo? fagt bie

Freundliche Familienwohnung

ist sofort ober späier beziehbar. Räheres in ber Expedition b. Bl.

Frühjahrs-Neuheiten

in **Shuhen** und **Stiefeln** jeber Art find in großer Auswahl einge-troffen und empfiehlt zu diltigfen Preisen **Hernh. Kriedrich** am Warkt.

Für Konfirmanden!

4 Otto. Paar **Damenstief-**letten, a Paar zu 3 Mt. 50 Pf., um bamit zu räumen, empfiehlt Bernh. Friedrich am Martt.

Außerbem verkaufe größeren Posten

zurückgesetzter Ware zu ganz herabgesesten Preisen. Bornka. Friedrich am Markt.

Altar: Bekleidungen Frang Reinede, Sannover.

freie Rattenkuchen "Delicia" von Apoth. Freyberg, Delitzsch, sind das sicherste Radikalmittel zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse. Menschen, Haustieren und Geflügel unschädlich. Dreimal prämiiert. Dose 50 Př. und 1 Mk. in der Apotheke in Elsterberg.

Schrling! Einen jungen, flotten Mann sucht

Ermst Beier, Maler.

Montag, den 18. März 1901 Viehmarkt in Elsterberg.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berficherungsbeftand am 1. Jebruar 1901: 7921/2 Millionen Mark. Bankfonds 258

Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128% der Jahres-Mormalprämie — je nach dem Alter der Verficherung. Haupt-Bertreter: Eduard Koecher jun., Greiz, Seinrichftr. 8.

Dr. med. Reuter's Kurbad

Greiz, Cerichtsstrasse 20,

Fernsprecher 341, = empfichlt außer seinen Wannen- und Dannpfbäcen folgende Kurbader:

Konlonsiurebider,

bargeftellt unter Anwendung fluffiger Kohlenfaure, bei Bergtrantheiten, Ruden-markleiben, Rheumatismus, Rerbofitat, Schlaflofigfeit;

Sandbåder

bei dronischem Muskels und Gesenkrheumatismus, chvon. Merenseiben, Armneuralgie, Jichias;

bei Blutarmut, dron. Katarrhen ber Atmungsorgane, Reigung zu über-mäßigen Schweißen, Schwächezustänben nach schweren Krantheiten;

Soolbäder.

bei Frauenkrankheiten, Strephulose, Sautkrankheiten, zur Nachkur nach Blindbarm- und Rippenfellentzundungen;

Lohtanninbäder und elektrische Lohtanninbäder bei Gicht, Mbeumatismus, Beingeschwüren, Gelentwasser, Frauenkrankheiten, Storbut, Blutfledenkrankheit;

Schwefelbäder

bei Furunfulofe ("Schwären"), Blei- und Quedfilbervergiftungen, Rheumatis-mus, verfteiften Gelenken.

Farben, Lack.

2011e Dels und Wasserfarben, Lack, Firnig, Terpentinöl, Leim, Syps u. f. w. empfehle in nur guter Qualität aufs billigste.

3usammengestellte Farben

in Del und Baffer werben fachgemäß und ftreichfertig abgegeben. Ernit Beier, Farben-Sandlung.

Junungs-Kranfentaffe "Banhütte" zu Glsterberg. Dienstag, den 19. März a. c., abends 7 Uhr im Reftaurant zur Fürstenhalle in Etsterberg

General versamment.

Tagesordnung: Gingänge. — Jahresbericht. — Kassericht und Richtssprechung ber Rechnung bes Worstandsmitglieder. — Wahresbericht und ber Rechnung bes Laufenden Jahres. — Gesuch des Husschusses zur Prüfung der Rechnung des Laufenden Jahres. — Gesuch des Husschusses zur Prüfung der Untdach um Middergütung von enistandenen Kosten im Kreiskrankenstift Zwidau. — Verschiedenes.

Anträge, von Witzliedern gestellt, müssen bis zum 17. Wärz a. c. beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Elsterberg, den 12. Wärz 1901.

Der Forfand. Dito Pichler.

Restaurant. Schapsky's

Countag, Den 17. Mary, nachmittags und abends

🚃 musikalisch-humoristische Unterhaltung. 🚃

heiterer Friihichoppen. Vormittag 11 — 1 Uhr Siergu labet freundlichft ein

Hôtel Lamm.

Sonntag, den 17. März, von nachmittags 4 Uhr an

öffentliches Tanzkränzchen.

Büttner. Ergebenft labet ein

Gasthaus zu Nokwik.

Morgen Sountag, ben 17. Marz, von nachmittags 4 Uhr an

==== öffentliches Tangkränzchen, = wozu freundlichft einlabet

Seinrich Runft.

Renkschmühle.

Nestaurant zum Elsterthal.

Auf vielseitiges Berlangen Sonntag und Montag, ben 17. und M., nochmals

Ausschank von ff. Salvator,

verbunden mit Biegenbratenichmans. Bu gablreichem Befuche labet ergebenft ein

E. Schmidt.

Aue, Cunsdorf.

Conntag und Montag, ben 17. und 18. Märg

Karpfenschmaus.

Sonntag öffentliche Zanzunfit.

Küche und Keller ganz vorzüglich.

Um zahlreichen Besuch bittet Bernh. Müller.

Gasthaus zu Scholas

Sountag, ben 17. und Montag, ben 18. Marg, halte ich

Bratwurfifdmans mit Bodbier-Ausschant Rettig gratis! Am Souniag von nachmittags 4 Uhr an

ftarkbesette Ballmufik.

Louis Lorenz. hierzu labet gang ergebenft ein

Steinermühle.

Morgen Sonntag und Montag Ziegendratenschmaus.

Frang Berthel.

Gafthaus zu den vier Linden in Sachswik. Sonntag, Den 17. Marg

erosses Bierfest.

ft. Lagerbier nach Münchener Art. Hierbet kann ich mit warmen und kalten Speisen, u.a. Ziegenbraten, bestens auswarten. Es ladet sreundlichst ein Merm. Dietzel.

Nestaurant zum Elstergarten.

Montag, den 18. März

Rarpfen- und Ziegenbratenschmans,

wozu ich alle Freunde und Sönner von Stadt und Land, mit der Bitte um zahlreichen Besuch, hiermit ergebenst einlade.

A. LimmerNB. Besondere Sinladung sindet nicht statt.

Ronfirmanden-Sute,

größte Auswahl in vorzüglichen Qualitäten, schon von 1 Mark bis zu den seinsten, empfiehtt Baul Schütze.

Den

Eingang der Neuheiten in

Tapeten 📼

zeigt ergebenft an

Theodor Fifcher, Maler. Mnfter ftehen gern zu Dienften.

Chemisettes, Serviteurs, Rragen und Manfchetten in Leinen und Gummi,

Krawatten, Hosenträger, sowie Sandichuhe empstehlt billigst
Paul Schütze.

Speisekartoffeln

(Reichstangler und lange Weiße) im Gangen und Gingelnen, fowie Rosentartoffeln

(rote und weiße) zu Santen verstauft Franz Rahmig.

Billig! Billig!

Frische Eier, à Soot 3 Mart 10 Pfg., à Manbet — "80 Pfg. jiehlt "C. Weigel. empfiehlt

Militär-Verein

Riefrutenzusammentunft.

Alle hiefigen **Refruten** werben behufs Besprechung über ben bevor-stehenden Stellungstag auf **Montag, den 18. März,** abends 1/29 Uhr zu zahlreichem Erz-scheinen nach dem **Burgkeller** ein-gelaben. **Mehrere Kefruten**.

Morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr **Busammenkunft** unseres Bersonals in ber Gippe. Unsere "Geschäkkskreumde" werben hierzu ergebenst eingelaben.

Firma Friedrich Winkler.

Vorläufige Anzeige.

Wartburg. Mächften Donnerstag Karpfenschmaus.

Hôtel Lamm.

Seute Soundend Schweins-knochen mit Meerrettig, sowie saure Flecke.

Sei nicht bos, es kann ja nicht

Drud und Berlag von Bruno Sinfding in Elfterberg.

Konfirmanden-Stiefel

in bester Ware zu billigsten Preisen.

Greiz Neumarkt 1. Nordheimer Nachf.

Greiz

 $\mathbf{Adlerapotheke}$.

Nebenverdienst

bis Mk. 800.— monatlich können Personen jeden Standes verdienen, welche sich beschäf-tigen wollen. Off. u. S. Co. an die Annoncen - Expedition

Mordig & Co., Leipzig.

find billig zu verkaufen bei Chriftian Golle, Sohnborferstraße.

Gin Paar vollständige, wenig ge-

Rleiderstoffe

in bunt und schwarz verkauft bittig Auguste Schulthes, Wallstraße.

Friiden Altenburger Quark, hochfeinen Aufkäfe empfiehlt Carl Weigel.

Blüß=Staufer=Kitt

mehrsah mit Golb- und Sidern medaillen prämiert, zum Kitten zerbrochener Gegenstände, bei Th. Krunnun, Buchbinder.



Total-Ausverkauf



wegen anderer Unternehmungen!

Mein Tuch- und Stoffager

ist reich sortiert in Cheviot-, Kammgarn-, Drapés-, Tuch-, Buckskin-, sowie in Ueberzieher-, Mantel- und Hosenstoffen und verkaufe ich solche, um schnell damit zu räumen, zu nie wiederkehrenden billigen Preisen im Hetail (einzeln) aus. Stoffe, die ich sonst mit Mk. 15.—, 14.—, 13.—, 12.—, 11.—, 10.—, 9.—, 8.—, 7.—, 6.—, 5.—, 4.— und 3.— das Meter verkaufte, verkaufe ich jetzt mit Mk. 10.—, 9.—, 8.50, 8.—, 7.—, 6.50, 6.—, 5.50, 5.—, 4.—, 3.20, 2.50 und 1.80.

Ein grosser Posten Tyroler Lodenstoffe zu Reise- u. Sport-Anzügen,

welche sich auch vorzüglich zu **Reise-** und **Sport-Kostüme für Damen** eignen. Ferner ein grosser Posten

Damenkleiderstoffe



in glatt, karriert, gemustert, gestreift u. s. w., welche ich auch ganz bedeutend unter Preis verkaufe; darunter befinden sich Stoffe, wovon das Meter Mk. 3.80, 3.—, 2.40, 2.—, 1.80, 1.50, 1.20 und 1.— kostete, jetzt aber für die Hälfte, ja sogar unter der Hälfte des bisherigen Preises abgebe.

Ich kann nur jedermann empfehlen von dieser meiner Offerte den ausgiebigsten Gebrauch zu machen, selbst wer augenblichtich keinen Bedarf in obigen Stoffen hat, sollte dieses Angebot nicht unberücksichtigt lassen, da bei jedem der Bedarf früher oder später doch eintritt.

Dass meine Angaben voll und ganz der Wahrheit entsprechen, kann sich jedermann an Ort und Stelle überzeugen, da jedes Stück Ware mit dem Früheren und jetzigen

Dass meine Angaben voll und ganz der Wahrheit entsprechen, kann sich jedermann an Ort und Stelle überzeugen, da jedes Stück Ware mit dem früheren und jetzigen

Preise versehen ist.

Für Händler und Wiederverkäufer die denkbar günstigste Gelegenheit, billig einzukaufen.

Paul Meller, Tuchversandhaus, Creiz,

Kein Laden!

! Warnung!

Mittelstrasse 11, parterre.

Ein grosser Posten Reste, darunter Längen zu kompletten Anzügen, Paletots, Hosen u. s. w., besonders billig.

Verehrte Hausfrauen!

Ächt Scheuer's Doppel-Ritter-Kaffee

Sonntags zu den üblichen Geschäftsstunden geöffnet.



brauchte

Dr. Detters Badpulver, Banille: Zuder, Pudding-Pulver a 10 Pf. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften.

Für Husten- u. Katarrhleidende.

Kaiser's

Brust-Caramellen

bie sichere Biffere Berging auerfannt. Seingile bastehenber Beweis sür sichere Hickere Hilbert Bestehenber Bereit beit Susten, Seiser wung. Pakei 25 Kig, bei Franz Rennig, Werter in Eistere in Eiste

Der schönste

Apothefe in Glfterberg.

Weinhandlung

Bruno Wetzel, Elsterberg

empliebit vorzugliche, re	ingenatione, besigepriegre
Rotweine:	Weissweine:
Flasche incl.	Flasche incl.
Elsasser M. —,65	Mosel Liter excl. M,60
Deutsch-Italiener ,, -,75	Durkheimer ,,,65
Kallstadter ,,,80	Zeltinger ,, —,75
Königsbacher ,,,90	Selzer Berg ,, —,80
Erlauer , 1,—	
Ofener	
Medoc St. Emilion ,, 1,10	
Villanyer , 1,25	
Medoc St. Christoly ,, 1,40	Oppenheimer Berg ,, 1,25
" Château Kirwan . " 1,50	Berncastler Bratenhöfchen ,, 1,35
Pommard, gr. Burgunder ,, 2,-	
	Niersteiner Rehbach, 2,-
Sud- und Medizinalweine:	Berncastler Doktor " 2,—
	Haut-Sauternes
Samos Ausbruch M,90	Rauenthaler Nonnenberg . ,, 2,50
Ruster Ausbruch , 1,50	W 160 200
Tokayer M. 1,75 u. 2,-	Cognac M. 1,60-3,00
Portwein 1.50 . 2.—	Ruma ,, 1,50—4,00
M O	A P 94 P

M. 1,25-

Madeira ,, 2, Retwein-Funschesse Malaga, dunkel und golden ,, 1,75 Vino Vermouth di Torino , 1,75 Engros noch billiger. Von 20 Liter an Hektoliterpreise. M. —,70



Anstrich

geht verloren, wenn Thüren und Fenster mit scharfer Lauge abgewaschen werden. Darum nehmt immer Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN.
Das ist bequemer als alle

Seifen und macht den Anstrich wie neu-Man verlange es überall!

Künstliche Zähne

!Warnung!

kunstitene Zame von 3 Mark an werden, ohne die Wurzeln zu entsernen, sosort zum Sprechen und Essen unter Sarantie auf das schonendste und solitoeste einsgescht. Plombierungen hohlter Zähne in Gotd, Silver und Wineral werden gleichfalls unter Garantie ausgeführt. Zahnziehen auf Wunschlich zurch Kertiöten werden viele Zähne erhalten. Preise mäßig. Serm. Schulize, Zahnkünsstler, nur Karolinen-Str. 8, II. Etage, in Greiz.

Couvert

mit Firmabruck in guten Qualitäten liesert ichnellstens und billigst die Buchdruckerel von B. Hinsching.

NB. Muster ftehen auf Berlangen zu Diensten!

Holzpantoffelu,

felbstangefertigt, solib und preiswert, empfiehlt C. Weigel.

Wer altes passenster bazu giebt, dann kosten ABaar 45 u. 50 Pf. Um Bestellung bittet b. D.

Beilage zu Nr. 33 der Elsterberger Nachrichten.

Sonnabend, den 16. März 1901.

Bur Konfirmation!

Es geht auf Oftern, und immer näher rückt ber hochwichtige Tag ber Konfirmation. Nicht nur, daß ein bedeutungsvoller Abschnitt des Es gest auf Ostern, und immer näher räckt ber hochwichtige Tag ber Konstruation. Nicht nur, daß ein bedenkungsvoller Aloschnitt des ingendlichen Lebens mit diesem Tage eine weißes volle Abgrenzung sindet, es soll zugleich der Nebergang zum Dasein und Treiben der erwächsenen Glieder der chistlichen Semeinde angebahnt werden, und ergreisende Töne sind es, die hierzu aus der heiligen Schrift erklingen, alle mit der einen Mahnung: Es ist ein köslich Ding, daß das herz seik merde! Ein Glaubensdetenutnis wird vor dem Konstruationsaltare abgelegt, nicht sür dies blose stücktige Stunde, sondern als ein Gestüdde sin die ganze Lebenszeit. Dei der Arbeit in der Wertlatt, beim Dienste im fremden Hause, beim weiteren Verbleiben in der Schule, daßeim und in der Fremde, in blühender Jugendzeit und im grauen Alter, in Freud und Leid, in Not und Tod — immer und iherall soll das Bekenntnis hochgehalten werden: Jch schwen mich des Svangeliums vor Spristo nicht, den ein Knade nun etwa bein Seits keibe nicht, daß ein Knade nun etwa bein Seits leibe nicht, daß ein Knade nun etwa bein Seiten, Lehrern, Meistern und sonstigen sorzeselsten gegenüber den jungen Mann herausebeißen sollte, der jeht machen fönne, was er wolle; ebensowenig würde es dem Mädchen anstehen, auf einmal die vollendete Dame spielen zu wollen. Mein, das rechte Erwachsent in hat de was sindisch ist, aber es bewahrt sich die rechte, auf einmal die vollendete Dame spielen zu wollen. Nein, das rechte Erwachsensein thut ab, was indisch ift, aber es bewahrt sich die rechte, sindliche Demut. Alberne Menichen mögen darüber spotten und ein zügelloses Darauslosteben anpreisen; 's ist doch ein jämmertiches Ding um solch ein hintaumeln von Genuß zu Begierde und von Begierde zu Genuß. Wie anders, wenn sich der junge Christ, gestärtt und gehalten durch sein konfirmationsgesädde, die Zeiten an ein esplisches, treues Veruszlehen gewöhnt und dabei den Lebensstrost immer gewisser empfindet: Zwei Ledenssslätzen drechten sie, Gebet und Arbeit heißen sie! Lebensflügen heißen fie!

Damon Gold.

Rovelle von R. Sturm. (10. Fortfehung.)

(10. Fortschung.)

(10. Fortschu (Radbrud verboten.)

industriellen Unternehmungen in eine Aftien. Gefellschaft unwandeln zu lassen.
Da hatte nun Karl Nandow vollauf zu thun und seine dämonische Sucht, im Golde zu wühlen, beherrschte ihn derartig, daß er bei der Ausführung der beiden großen Gründungspläne beinahe die Hochzeit zwischen seinem Sohne und Gronaus Tochter als eine Nebensache behandelt hätte. Aber als Krönung seines ganzen Wertes mußte diese Jochzeit schließlich doch flattsinden, zumal sie ja auch eine bescholene Sache war, an der nichts geändert werden lonnte, wenn es auch die eigenartigen Umfände und die Kaunen der Braut und des Präntiguns zu wollen schienen, daß die Hochzeit immer mehr hinausgeschoben wurde.

wurde.

Slisabet war zur Stärkung ihrer Gesundsteit nun schon unter dem Schige ihrer Tante Dora Gruner in zwei Bädern zu längerem Kurausents halte gewesen und wollte den Winter noch in Italien an den sonnigen Gestaden der Rivera verdringen und Leonhard Alandow hatte in der langen Zwischenzeit zwei große Reisen nach Frankreich und Schoteland gemacht. Geschen hatten sich Brant und Bräutigam in den neun Monaten seit ihrer Verlohnig allerdings dreimal, aber siets nur auf einen oder zwei Tage im Gronausschen oder Randow'schen Handow'schen

Freundlich, höflich, achtungsvoll waren sie stein gegeneinander, aber das heilige Feier wahrer, alticklicher Liebe lohte nicht in ihren Herzen empor, und es war dies auch gar nicht möglich, denn im Grunde genommen spielten Sisabeth und Leons harb, ohne daß sie von einander wußten, daß sie an ganz anderen Ketten mit ihrem Herzen bingen, ein vornehmes Bersteckspiel, nur wagten sie es sich nicht offen und mutig zu sagen. Und ber nahende Sochesistas ihmelte mie ein Berbänants über den

ein vornehmes Berstedspiel, nur wagten sie es sich nicht offen und mutig zu sagen. Und der nahende Sochzeitstag schwebte wie ein Berhängnis über den beiden, das selbst die riefigen Goldsche, die sie besaßen, nicht bannen konnten.
So kam es denn, daß Eisabeths und Leondards Hochzeit abermals verschoben wurde. Die Sitern des Brautpaares setzen aber ihließlich doch zeit katssinden Musie. Im Binter nahmen Stigabeth und Leondard auch an einer Anzahl Festlichseit und Leondard auch an einer Anzahl Festlichseiten gemeinsam teil. Ansam März reise aber Slisabeth in Begleitung ihrer Tante Dora nach dem sonnigen Italien, um dort noch weitere Stärtung sür ihre empfindsamen Nerven zu suchen und den grützen ger und ben rauhen Frühlingsstützen der nordischen gen

Teiten gemeinigm teil. Anfang Mary reine aber Elisabeth in Begleitung ihrer Tante Dora nach dem somigen Jtalien, um bort noch weitere Stärkung sür ihre empfindsmen Nerven zu suchen waben rauhen Frühlingsstürmen der nordischen Dein auchen Frühlingsstürmen der nordischen Dein auchen Frühlingsstürmen der nordischen Deinat zurächziehen.

Bardase war es, wo sich die Damen einige Wochen niederließen, um dann von dort aus Florenz, Benedig, Kom und Neapel zu besuchen und schließenden, Kom und Neapel zu besuchen und schließen.

Cisabeth und ihre Tante Dora hatten sich auf den ahlreichen Neisen als tichtige Touristinnen und Bergsteigen Meisen als tichtige Touristinnen und Bergsteigen Meisen ausgedildet und betrieben dies Wartes auch in Gardone in mäßiger Weise. Sie entgingen auf diese Art am besten der Ausgeweile und dem anweilen lästigen Weise den zugeweile und dem anweilen lästigen Weise den außtreichen Fremden in Gardone. Keine einzige, ihnen näher bekannte Perzon weiste zu jener Zeit in Gardone, und sie führten dort gewillsermaßen ein Leben der Einzamseit, das nur unterbrochen wurde von den Touren in die Verge und den Fahrten auf dem blauen Gardasse.

Sines Tages hatten die Damen unter dem Schuze eines sicheren Führers eine größere Tourunternommen, die sie im Halbereise wandernd an das jenseitige User des Sees sührte. Dort lag auch ein Kurhotel und mehrere Landhäuser des senschaften der Schuze eines Sicheren Schuze eines Rücheren Daten der Schuze eines Anderschlen Und der Schuze eines Anderschlen Auch darübere den Kurhotel und mehrere Landhäuser des fanden sich dem Sardasse den Berker unterheileten. Wit einem dieser Dampfer wollten Elisabeth und Tante Dora gegen Abend zusächen Kusehäuser den gemen diese Sees und die Gondelfahrten der Fischer und Touristen.

Da fam piehlich aus dem Jotel ein stattlicher, aber diem Weisen Damen vorscher nach dem Landungsplase der Dampfer, wo er wahrscheinlich wermutend, aber plöhlich geigte Elisabeth eine große Erregung und sieß hablindaus der Ernne hierber kommen? Wer wenden lieber in

Wege geben."
"Das ift aber mein Wunsch durchaus nicht,"
erklärte Elisabeth mit fester Stimme und ihre Erregung bemeisternt. Dottor Jensen ist mir jedenjalls noch ein lieber Freunt, und da ich ihn so lange nicht gesehen habe und nichts von seinem ferneren Schickale weiß, so möchte ich gerade die Getegenheit benußen, ihr einmal zu sprechen. Sine solche ginktige und niemanden besrembende Gelegen-heit trifft sich vielleicht nie wieder."
"Aber Elisabeth, bedenke doch, daß Du die Braut eines anderen geworden dist. Du darst nicht mit Dottor Jensen in Verkehr treten," ent-gegnete die Tante energisch. "In Verkefty treten?" frug Elisabeth in ent-rüsten Tone. "Ich will nicht mit ihm in Ver-lehr treten, sondern nur einige Worte der Freund-schaft mit ihm sprechen. Ich biebe daher sigen, danit er mich sieht, wenn er von dem Landungs-platz zurückommt, und Du, liebe Tante, Du bleibst auch da, um unseren Verkehr zu überwachen," seite seine sonigen Blick zu, sagte aber sonst nichts, sondern fügte sich schmollend dem Wunsche bei Beine ziemliche Ruhe herrschte zwischen den Seine ziemliche Ruhe herrschte zwischen den Seine ziemliche Ruhe herrschte zwischen den beiben Damen und gab den folgenden Minuten

eine unheimliche Spannung. Der Tante Dora schien es, als ob im näcksten Augenblick ein Unglidd passieren müsse und inmer ängstlicher wartete sie der Dinge, die da kommen sollten.

Jeht kehrte der von Sissabeth sin Doktor Jenken gehaltene Herr von dem Landungsplatz am See zurück. Es war wirklich Doktor Jellmut Jensen, in voll entwickler männlicher Schönheit, aber etwas bleich und leidend aussehend. Die Freude des Wiedersehens nach langer, bitterer Trennung kam wie eine höhere Gewalt über ihn und Sissaber kam eine höhere Gewalt über ihn und Sissaber sollen wie eine höhere Kuntus flang es aus seinem Munde: "Frühlein Gronau, Sie mit der Tante hier am Gardase! Welch ein glücklicher Zufall, daß ih sie hier sehe."

Sissabeth war ihm strassenden Nuges entgegen geeilt und grüßend seine dargebotene Handerzissen, indem sie ausries:

"Ich freue mich, sie wieder einmal zu sehen, Herr Doktor. Wie geht es Ihnen? Sie halten sich doch nicht etwa wegen einer Krankseit hier aus."

Das gerade nicht, ich bin von der Examenseit hier und mesen zudaren

"Das gerabe nicht, ich bin von der Examenseit hier und wegen anderer Dinge nur fehr in meinen Nerven augegriffen und benutte eine sich mir darbietende Gelegenheit und reiste als Arzt und Begleiter des Inngenleibenden Arafen Dernholm mit diesem nach dem sonnigen Irasien. Wir sind schon seit brei Wochen drüben in Nervi und machten gestern einen Ausstug an den Gardone fahren und morgen werden wir die Rückreise nach Neutund morgen werden wir die Rückreise nach Neutund morgen werden wir die Rückreise nach Jerni antreten, wenn es uns vielleicht nicht besser diese nichen Allmas ebenfalls berühmt ist, zu verweiten."
"Nun wir sahren auch heute mit dem Dampfer nach Gardone zurück." entgegnete Elisabeth. "Da werden wir uns vielleicht auf dem Schisfe nochmals sehen. Ich freue mich, Sie sowoh zu jehen, Derr Dottor und gratuliere Ihnen auch noch nachtäglich zu Ihrem Examen, das Sie, wie ich hörte, so glänzend bestanden haben, das me ich hörte, so glänzend bestanden haben, das man glautt, Sie werden Rathalog an der Universität H. und Alfischen des Scheimerst Helmann werden. Darf man schon auch dazu gratulieren **

"Die ärztliche Wissenschaft ist mein einziges Lebensziel geworden, und es Tann sein, das sie ber Aussichen des Scheimrates Helmann Kolge leisten werde, wenn ich es noch lerne, meine innere Ruue ganz wieder zu gewinnen. Die gewaltsamen Arbeiten Tag und Nacht haben mir schon ein gutes Examen und einige neue Forschungsergeb nisse einwicklung gewisser schweinungen eingebracht, aber Nuße ganz wieden, daß die keit und redliches Müsen auch meinen Kummer beiten."

Die letzen Botte Bestund haten Estlädeis mit eine sichstare Wustund werten Wathart der Ausstund eine Kundmer beiten." "Das gerabe nicht, ich bin von der Examen-zeit hier und wegen anderer Dinge nur febr in

Die legten Worte Gellmuts hatten Silfabeth in eine fichtbare Erregung gebracht und fie rang formilich barnach, die rechten Worte zur Antwort

in eine sichbare Erregung gebracht und sie rang förmlich darnach, die rechten Worte zur Antworf zu sinden.

Dem schaffen Auge der Tante Dora war dieser kritische Moment in der Unterhaltung zwischen Jensen und Elisabeth nicht entgangen. Obwohl sie etwas seitwärts gestanden und nur von weitem zunickend den Doctor Jensen uns seinem Eringen und einen Grußgebankt hatte, waren ihren schaffen Ohren die enteilen Worte Zensens und Elisabeth doch nicht entgangen. Tenegtich trat sie jeht näher und sagte:

"Derr Doctor, also auf dem Dampsschiffs oder in Garbone werden wir hoffentlich das Vergankgen haben, Sie nochmals zu sehen. Ich erstande mir aber Sie darauf aufmerstam zu machen, daß wir uns deshalb zu ihrer Erholung am Gardasse bestinden. Wir missen verneiden."

"D. ich verstehe Sie sehr gut, werte Frau Frregung sitr meine Nichte vermeiden."

"D. ich verstehe Sie sehr gut, werte Frau Frregung sitr meine Nichte vermeiden."

"D. ich verstehe Sie spraue, und mit einem sehrschen Bild auf die eifrige Dame, und mit einem seltsamen Lächeln stügte vermeiden. "ich muß es auch aussprechen, geehrte Frau Gronau, daß gegen diese Art Rerventrankheit, an der Ihre Fräulein Richte und ich ied verstehen der in die kont in die kont in die kont in die kannt nach dem Bilfstäschen gestit. Ich war vorlges Jahr naß den misstläschen Schläse kunkt, und ich sand dem Bilfstäschen Schläse kewahrt, und ich sand wentigliens wieder Auft zu Arbeit und zuspaus zu dommen. Der barmberzige Gott hat mich vor diesem traurigen Schläse bewahrt, und ich sand wentigliens wieder Auft zu Arbeit und zuspaus zu dommen. Der barmberzige Gott hat mich werten sehr in uns einem seiner knahr vorless Jahr naße kann michten Schläse kunkt und gesterleden, aber meine innere Ruhe und Zusstenheit habe ich noch nicht wieder. Aun wissensteil zu doch wie alle Damen in unserer Bater Kadt, die so gern wissen mößten, wie es mit Hellmut Zensen und seinen unglicklichen Liede und Elisabet

(Fortfetung folgt.)